



Für einen attraktiven Kranoldplatz: Bürgerinitiative Kranoldkiez hat sich gegründet. Hinter dem Namen der neuen „Bürgerinitiative Kranoldkiez – Lichterfelde“ steht ein Abkürzungswirrwarr: e.V.i.G. bedeutet „eingetragener Verein in Gründung“. Noch nicht fertig, aber im Werden – unter diesem Vorzeichen laden die aktiven Bürgerinnen und Bürger am Montag, 16. März, um 19 Uhr zu einem Informationsaustausch in das Einkaufscenter LIO direkt am Bahnhof Lichterfelde-Ost (Raum des Centermanagements im Erdgeschoss) ein. In der Satzung des neugeborenen Vereins ist der Zweck der Bürgerinitiative klar umrissen: Es soll sowohl für den Erhalt des privaten Ferdinandmarkts als auch für die Zukunft des bezirklichen Kranoldmarkts gekämpft werden. Man wolle sich dafür einsetzen, den Kranoldplatz attraktiver zu gestalten und eine „sichere Verkehrsführung für Fußgänger und Fahrradfahrer“ zu erreichen. Wenn Sie mithelfen wollen, diese Ziele zu erreichen, sollten Sie den Montagabend im LIO einplanen. Sollten Sie wegen des Coronavirus‘ lieber Menschenmengen meiden, können Sie auch telefonisch mit der Bürgerinitiative Kontakt aufnehmen: Den Vorsitzenden **Rainer Frohloff** erreichen Sie unter der Nummer 0171 / 6 41 47 04. Ich wünsche der jüngsten Bürgerinitiative im Bezirk einen langen Atem – immerhin klingt e.V.i.G. eindeutig nach „ewig“.

